

Wilmsdorf. Mit einer Porträtausstellung eigener Bilder eröffnet die Künstlerin Katja Krämer am 5. Februar um 15 Uhr in der Motzstraße 91 ihre Galerie „Kunst Krämer am Prager Platz“. Die Galerie ist zugleich Atelier, sodass der Künstlerin auch bei der Arbeit zugeschaut werden kann.

Nach der eigenen Porträtausstellung wird sie die Galerie auch anderen Künstlern zur Verfügung stellen.

Neben dem Porträt, dem sie sich erst jüngst zugewandt hat, interessiert Katja Krämer die Darstellung von Städten, die urbanen Umbrüche und Widersprüche. Zwölf Bilder aus diesem Zyklus sind gegenwärtig noch in der Petruskirche am Oberhofer Platz in Lichterfelde zu sehen.

Das Thema Stadt hat in Katja Krämers Schaffen Kontinuität. Bis zum vergangenen Jahr hat sie als Architektin gearbeitet. Zuletzt war sie als Projektleiterin beim Bau der drittgrößten Moschee dieser Welt in Algerien mit einem Gebetsraum für 40 000 Gläubige und einem 270 Meter hohen Minarett tätig. Da sie in diesem Beruf kaum noch höher hinaus kann, hat sie beschlossen, sich ihrer zweiten Leidenschaft der Malerei zuzuwenden. Universell an der Kunsthochschule Weißensee ausgebildet, hat sie dieses Metier auch über ihre weiteren Studien an der TU Braunschweig, der école d'architecture de paris la villette während der beruflichen Laufbahn begleitet.

Die Galerie ist Mittwoch bis Freitag von 14 bis 19 Uhr und sonnabends von 11 bis 16 Uhr geöffnet. FW